

HEAG-Konzern

Bilanz (TEUR)	2015	2016	2017
Aktiva			
Anlagevermögen	2.011.642	1.975.941	2.022.088
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.882	5.389	4.992
Sachanlagen	1.632.158	1.602.378	1.641.989
Finanzanlagen	373.602	368.174	375.107
Umlaufvermögen	754.474	740.208	684.068
Vorräte	62.243	69.391	76.248
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	323.426	290.394	275.015
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	368.805	380.423	332.805
Rechnungsabgrenzungsposten	20.220	20.654	14.381
Aktive latente Steuern	8.737	7.585	6.891
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	3.888	4.110	2.650
Summe Aktiva	2.798.961	2.748.498	2.730.078
Passiva			
Eigenkapital	156.899	179.214	191.023
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklagen	64.774	64.774	64.774
Erwirtschaftetes und übriges Konzerneigenkapital	7.725	29.524	39.673
Anteil anderer Gesellschafter	35.867	36.383	38.043
Sonderposten	532	334	388
Empfangene Investitionszuschüsse	85.592	87.343	96.831
Rückstellungen	623.952	630.021	627.861
Verbindlichkeiten	1.851.283	1.772.699	1.734.342
Rechnungsabgrenzungsposten	60.308	59.365	63.179
Passive latente Steuern	20.395	19.522	16.454
Summe Passiva	2.798.961	2.748.498	2.730.078
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.752.491	1.747.959	1.760.319
Umsatzerlöse	1.756.905	1.730.578	1.736.513
Bestandsveränderungen	-15.453	5.960	7.708
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.039	11.421	16.098
Sonstige betriebliche Erträge	86.370	57.885	59.664
Betriebsleistung	1.838.861	1.805.844	1.819.983
Betriebsaufwand	-1.743.096	-1.714.535	-1.741.924
Materialaufwand	-1.320.760	-1.321.109	-1.332.975
Personalaufwand	-201.804	-199.860	-200.243
Abschreibungen	-79.371	-70.849	-73.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-141.161	-122.717	-135.427
Betriebsergebnis	95.765	91.309	78.059
Finanzergebnis	-87.029	-66.733	-68.118
Erträge aus Beteiligungen	2.850	731	4.706
Erträge aus Gewinnabführung	252	180	174
Erträge aus anderen Finanzanlagen	14.242	14.762	16.140
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.883	9.188	2.686
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.664	-16.732	-3.975
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.473	-74.767	-87.756
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-119	-95	-93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.736	24.576	9.941
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.879	-8.833	-6.526
Sonstige Steuern	-4.479	-4.658	-4.284
Ergebnisübernahme	19.638	14.921	15.909
Jahresergebnis	9.016	26.006	15.040

Kennzahlen* im Überblick	2015	2016	2017
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	75,1%	72,7%	71,2%
Anlagenintensität	71,9%	71,9%	74,1%
Abschreibungsquote	3,9%	3,6%	3,6%
Investitionen (TEUR)	134.443	153.444	189.648
Investitionsquote	6,68%	7,77%	9,38%
Liquidität 3. Grades	94,2%	89,6%	86,1%
Eigenkapital (TEUR)	156.899	179.214	191.023
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	5,6%	6,5%	7,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.120.173	1.026.927	980.589
Kreditaufnahmen (TEUR)	74.109	70.629	54.157
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-162.130	-78.584	-38.357
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,6%	0,6%	0,0%
Return on Investment (ROI)	-0,4%	0,4%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-6,8%	6,2%	-0,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,4%	3,1%	3,2%
Materialintensität	71,8%	73,2%	73,2%
Rohertrag (TEUR)	431.731	426.850	427.344
EBIT (TEUR)	111.326	90.155	95.011
EBITDA (TEUR)	192.361	177.736	172.265
ROCE	5,0%	4,7%	4,8%
Personal			
Personalintensität	11,0%	11,1%	11,0%
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.885	2.822	2.825
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	k.A.	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	119	116	114
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	67	68	68

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts
 Neu: Anpassung des EBIT um Abschreibungen auf Finanzanlagen

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Darüber hinaus nimmt sie das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leisten die HEAG und ihre Beteiligungen einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 78 Beteiligungen des insgesamt 112 Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Konzern zählen hierzu 55 Beteiligungen, die bauverein AG hält 14 Beteiligungen und die HEAG mobilo GmbH ist Anteilseignerin von fünf Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG Versicherungsservice GmbH und der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH direkt beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 1,737 Mio. EUR erwirtschaftet. Die Gesamtleistung erhöhte sich von 1,748 Mio. EUR auf 1,760 Mio. EUR. Zu dem Wachstum trugen sowohl die Umsatzerlöse wie auch die Bestandsveränderungen und die aktivierten Eigenleistungen bei. Der Rückgang der Umsatzerlöse um 5,9 Mio. EUR durch die Endkonsolidierung der französischen Windparkgesellschaften wurde durch die Inbetriebnahme des Windparks Hausfirste ausgeglichen. Zudem wurden gesunkene Umsätze im Energievertrieb bedingt durch Preis- und Mengeneffekte durch höhere Umsätze im Energiehandel überkompensiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr um 1,8 Mio. EUR auf 59,664 Mio. EUR angestiegen. Die Position beinhaltet Erträge aus Endkonsolidierungen und dem Abgang von Finanzanlagen von insgesamt 13,728 Mio. EUR (Vorjahr: 19,373 Mio. EUR). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen mit 26,361 Mio. EUR deutlich höher aus als im Vorjahr mit 14,177 Mio. EUR. Weiterhin sind hier die Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen mit 5,927 Mio. EUR (Vorjahr: 7,173 Mio. EUR) enthalten.

Proportional zur Gesamtleistung ist der Materialaufwand auf 1,333 Mio. EUR gestiegen. Für eine marktbezogene Risikovorsorge für langfristige Strombezugsverträge ist weiterhin ein belastender Sondereffekt von 35,5 Mio. EUR (Vorjahr: 31,8 Mio. EUR) im Materialaufwand enthalten. Das Rohergebnis ist von 484,735 Mio. EUR auf 487,007 Mio. EUR gestiegen.

Bei kaum verändertem Personalstand ist der Personalaufwand im Geschäftsjahr mit 200,243 Mio. EUR im Vorjahresvergleich konstant.

Die Abschreibungen liegen um 2,4 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Ansonsten stehen geringeren Abschreibungen aufgrund der Endkonsolidierungen im Geschäftsjahr höhere Abschreibungen aus der Inbetriebnahme eines Windparks gegenüber.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Erhöhung auf 135,427 Mio. EUR (Vorjahr: 122,717 Mio. EUR) zu verzeichnen. Der Anstieg ist überwiegend auf Einmaleffekte im Energiebereich, unter anderem aus der Risikovorsorge für ungewisse Verbindlichkeiten sowie gestiegenen Aufwendungen für Werbung im Rahmen der Einführung der Marke „SimplyGreen“, zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten verringerte sich das Betriebsergebnis (inklusive sonstige Steuern) im HEAG-Konzern von 86,651 Mio. EUR auf 73,775 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis ist mit minus 68,118 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 66,733 Mio. EUR nahezu unverändert. Gegenläufig wirkt hier insbesondere die Belastung aus dem Absinken des Zinssatzes für die Abzinsung der Pensionsrückstellungen und die niedrigeren Abwertungen auf Beteiligungen im Bereich der regenerativen Energieerzeugung im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Jahr 2017 wird ein Jahresüberschuss von 15,040 Mio. EUR ausgewiesen (Vorjahr: 26,006 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns verringerte sich im Geschäftsjahr von 2.748,498 Mio. EUR um 0,7 % auf 2.730,078 Mio. EUR.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 46,1 Mio. EUR auf 2.022,088 Mio. EUR angestiegen. Die Erhöhung der Sachanlagen ist vor allem auf die Investitionstätigkeit im Energie- und Immobilienbereich zurückzuführen. Gegenläufig wirkt hier die Endkonsolidierung der französischen Windparkgesellschaften. Der Anstieg der Finanzanlagen ist unter anderem durch weitere Ausleihungen an die Global Tech I bedingt.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich auf 191,023 Mio. EUR, vor allem durch den Konzernjahresüberschuss von 15,040 Mio. EUR abzüglich der überwiegend an Minderheitsgesellschafter ausbezahlten Dividenden von 3,257 Mio. EUR.

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 627,861 Mio. EUR ausgewiesen und liegen damit um 2,2 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr. Wesentliche Zuführungen betreffen unter anderem die Pensionsrückstellungen aufgrund des Absinkens des Rechnungszinses sowie sonstige Rückstellungen für drohende Verluste aus langfristigen Strombezugsverträgen im Energiebereich.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 1.772,699 Mio. EUR auf 1.734,342 Mio. EUR zurückgegangen. Ursächlich ist dabei überwiegend die Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese haben sich vorrangig durch die Endkonsolidierungen im Geschäftsjahr um 27 Mio. EUR und durch Darlehenstilgungen reduziert.

Der HEAG-Konzern investierte im Jahr 2017 insgesamt 189,648 Mio. EUR.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastuktur und regenerativen Energieerzeugungsanlagen im Energiebereich, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie im Verkehrsbereich bei Infrastrukturmaßnahmen und der Beschaffung von Omnibussen. Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen betreffen überwiegend die Auszahlung für weitere Ausleihungen an den Offshore-Windpark Global Tech I sowie die Neuanlage von Mitteln des gemeinnützigen Bereichs (NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L., ENTEGA NATURpur Institut gGmbH) in langfristige Wertpapiere. Demgegenüber enthalten die Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen den vorhergegangenen Verkauf der Wertpapiere.

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Management- und Kontrollsysteme zu begrenzen. Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung. Die wesentlichen Risiken des Energiebereichs zum Jahresende beziehen sich auf den Bereich der regulierten Energienetze und die auf die Rentabilität des Gasturbinenkraftwerks und der Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH sowie das Ergebnispotenzial langfristiger Bezugsverträge wirkenden Ausgestaltungen von Marktdesign und Marktpreisniveau. Neben den üblichen Risiken im Bereich der Wohnungswirtschaft ist im Immobilienbereich – vor allem im Hinblick auf das geplante hohe Bauvolumen der nächsten Jahre – die Entwicklung der Baukosten von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig sind Ertragschancen durch die Mietpreisbremse begrenzt. Keine dieser Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als unternehmensgefährdend.

Der HEAG-Konzern bietet vielen Menschen in Darmstadt einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz. Im Jahr 2017 zählten hierzu 2.939 Beschäftigte (Vorjahr: 2.938), davon befanden sich 114 (116) in der Ausbildung. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, ein aktiver Gesundheitsschutz sowie die Möglichkeiten zur Information und Kommunikation geboten.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Entwicklungen der Teilkonzerne wird für das Geschäftsjahr 2018 ein deutlich höheres positives Ergebnis im HEAG-Konzern erwartet.